

Die Anleitung für
die großen Bäume
(hier auf dem Foto)
finden Sie unter
www.allgaeuerin.de



Weihnachts- bäumchen

Wer sich oder anderen eine kleine Freude bereiten möchte, ist gut beraten, jetzt mit den Vorbereitungen anzufangen. Wir gestalten zwei kleine Weihnachtsbäume, mit denen Sie alte Kartons recyceln und Wollreste aufbrauchen können.

Woher kommt der Brauch, zum Weihnachtsfest einen Tannenbaum aufzustellen und zu schmücken? Ursprünglich war die Tanne der »Paradiesbaum« und versinnbildlichte Adam und Evas Vertreibung aus dem Paradies. Bereits im 16. Jahrhundert wurde der Weihnachtsbaum urkundlich erwähnt. So wurde ein solcher Baum in Stockstadt am Main erwähnt, aber auch in Straßburg und ab dem 18. Jahrhundert war der Siegeszug der geschmückten Tanne zur Weihnachtszeit in die deutschen

Wohnstuben nicht mehr aufzuhalten. Zunächst konnten sich nur begüterte Familien einen solchen Weihnachtsbaum leisten. Tannen wuchsen in Mitteleuropa nämlich eher selten. Die weniger reichen Menschen begnügten sich deshalb mit geschmückten Tannenzweigen. 1982 wurde erstmals auf dem Petersplatz in Rom ein geschmückter Weihnachtsbaum aufgestellt. In vielen Städten ganz Deutschlands ist es inzwischen Brauch, einen solchen Baum während der Weihnachtszeit aufzustellen.

Bäumchen 1 mit Lochstreifen

Material für alle Bäume:

Sockenwollreste in Grün, Beige mit rosafarbenen Einsprengeln, ein kleiner Rest des wuscheligen Garns von Schachenmayr = Baby Smiles Lenja Soft in Weiß, 1 Nadelspiel Stärke 2,5, einige unechte Perlen, 1 Satinbändchen schmal in Rot, 1 Trachtenanhänger Herzerl, 1 Satinbändchen 3 mm in Dunkelgrün, 1 Stopfnadel mit großem Ohr, eine Stopfnadel mit kleinerem Ohr, damit man die Perlen auffädeln kann.

Anleitung: 48 M. auf nur drei Nadeln anschlagen. Gleich in der ersten Rd. (= im Bündchenmuster 1 re. 1 li.) auf vier Nadeln gleichmäßig verteilen = 12 M. pro Nadeln. Und so geht's weiter:

- Weitere 2 Rd. im Bündchenmuster = 1 re. 1 li.
- 5 Rd. in glatt rechts.
- Erste Abnahme in der 6. Rd. Dazu jede 5. und 6. M. rechts zusammenstricken.
- 2 Rippen = 1 Rd. links, 1 Rd. rechts, 1 Rd. links, 1 Rd. rechts
- Danach die Lochreihe und die strickt man so: *1 M. rechts, 2 Umschläge. 1 M. abheben, 2 M. rechts zusammenstricken, die abgehobene M. über die zusammengestrickten M. ziehen. * Von * bis * die ganze Rd. herum wiederholen.



Ein Bäumchen mit Bändchen und aufgenähten Perlen.

- In der nächsten Rd. wie folgt stricken: alle M. rechts, die Umschläge = 1 M. rechts 1 M. links.
- 1 Rd. rechts
- 2 Rippen = 1 Rd. links, 1 Rd. rechts, 1 Rd. links, 1 Rd. rechts
- Die nächste Rd. rechts mit Abnahmen: jede 4. und 5. M. rechts zusammen stricken
- Nach weiteren 4 Rd. in glatt rechts wieder 2 Rippen stricken = 1 Rd. links, 1 Rd. rechts, 1 Rd. links, 1 Rd. rechts
- 1 Lochreihe
- 1 Rd. rechts
- 2 Rippen = 1 Rd. links, 1 Rd. rechts, 1 Rd. links, 1 Rd. rechts
- Abnahme in der nächsten Rd.: 3. und 4. M. rechts zusammen stricken
- Nach der 3. Lochreihe wieder Abnahmen
- Jetzt sind noch 4 M. auf der Nadel
- Insgesamt 6 Rd. stricken, dann je 2 M. rechts zusammen stricken
- Noch 1 Rd. rechts
- Dann die restlichen je zwei M. rechts zusammen stricken
- Faden abschneiden und durch die verbliebenen M. ziehen

Fertigstellung:

Eine unechte Perle auf den Endfaden aufziehen und mit ein paar Stichen befestigen. Dann den Faden im Inneren vernähen. Den Anfangsfaden ebenfalls vernähen.

Bändchen für die Lochreihen fertigen:

Das grüne Garn und einen Kontrastfaden (hier das naturfarbene Garn mit rosafarbenen Einsprengeln) zusammennähern und drei unterschiedlich lange Bändchen häkeln (einfach Luftmaschen). Die Bändchen durch die Lochreihen ziehen und im Inneren verknoten.

Perlen aufsticken:

Auf die Zwischenräume der Lochreihe je eine Perle aufnähen. Fertig.



Die flauschige Wolle lässt einen an Schnee denken.

Bäumchen 2 mit weißen »Schneestreifen«

Anleitung: 48 M. auf nur drei Nadeln anschlagen. In der ersten Rd. auf vier Nadeln gleichmäßig verteilen = 12 M. pro Nadel.

- Die ersten drei Runden im Bündchenmuster = 1 re. 1 li. stricken.
- Danach glatt rechts.
- Nach drei Rd. eine Lochreihe stricken, durch die später das Satinband gezogen wird.
- Die Lochreihe strickt man so: *1 M. rechts, 2 Umschläge. 1 M. abheben, 2 M. rechts zusammenstricken, die abgehobene M. über die zusammen gestrickten M. ziehen. * Von * bis * die ganze Rd. herum wiederholen.
- In der nächsten Rd. wie folgt stricken: alle M. rechts, die Umschläge = 1 M. rechts 1 M. links.
- Drei weitere Rd. glatt rechts stricken und in der dritten Rd. erste Abnahmen machen: jeweils die 5. und 6. M. rechts zusammen stricken.
- Auf das wuschelige weiße Garn wechseln und 2 Rd. damit stricken.

- 5 Rd. glatt rechts.
- Nächste Abnahme in der 5. Rd. wie folgt: jede 4. und 5. M. rechts zusammen stricken.
- Auf das weiße Garn wechseln und 2 Rd. einfach rechts stricken.
- 5 Rd. in Grün glatt rechts, Abnahmen wieder in der 5. Rd.
- Usw. bis nur noch 4 M. pro Nadel übrig sind. Dann nur noch Grün stricken und nach weiteren 5 Rd. mit den finalen Abnahmen beginnen.

Fertigstellung:

Wenn 4 M. übrig sind, Faden großzügig abschneiden und durch die 4 verbliebenen M. ziehen. Eine Perle über den Faden ziehen und diese mit ein paar Stichen festnähen. Faden durch das Strickstück ins Innere ziehen und vernähen. Alle Fäden innen vernähen. Ein grünes Satinbändchen durch die Lochreihe ziehen und vorne zum Schleifchen binden.

Der Pappkern im Inneren der Bäumchen



*Pizzakarton oder Watte
gibt den Bäumchen halt.*

Für alle zwei Weihnachtsbäumchen wird ein Pappkern hergestellt. Wie das geht, hier:
Den Kegel schneiden wir aus einem Pizzakarton von einer Fertigpizza (aus dem Supermarkt) zu. Sobald eine Spitze gerollt ist, fixieren wir den Pappkegel mit einer Wäscheklammer und können ihn somit genau dem gestrickten Bäumchen anpassen.

Das Ganze mit Paketklebeband richtig fixieren, unten passend abschneiden und fertig ist das Weihnachtsbäumchen mit Pappkern.

Weitere Anleitungen

Die Anleitungen für ein drittes Bäumchen und eines der großen Weihnachtsbäumchen finden Sie auf unserer Homepage www.dieallgaeuerin.de.

Schöne Weihnachten!



Stricken für Weihnachten

Weihnachten ist nicht mehr weit – jedenfalls ist es näher als gedacht. Vor allen Dingen, wenn Sie etwas basteln oder stricken möchten. Deshalb hat unsere Autorin Marion von Gratkowski die wichtigsten Ideen zum Thema »Weihnachtsdekoration und kleine Geschenke« bereits in einem Anleitungsbüchlein zusammengefasst. »Stricken für Weihnachten« enthält circa 17 verschiedene

Anleitungen für gestrickte Weihnachtsbäume, Sterne, Kugeln & Co. Ab sofort im Buchhandel oder unter www.landsach.de. ISBN: 978-3-7543-3288-7



Original • Regional

Die Spatzenschüssel mit „DieAllgäuerin“-Logo ist nur über den AVA-Verlag erhältlich



Schüsseln mit anderen Dekoren
und viele weitere Produkte erhalten
Sie direkt bei uns



MANUFAKTUR SEIT 1923

ALLGÄUER KERAMIK

Hans Rebstock GmbH & Co KG

Fon 08321 3454

Töpferweg 16 * 87527 Altstädten bei Sonthofen
B19 Ausfahrt Sonthofen Süd



kontakt@allgaeuer-keramik.de
facebook.com/allgaeuer.keramik



Weihnachtsbäume stricken: der kleinste und der größte

Der kleinste Weihnachtsbaum hat nicht mehr in Printausgabe der ALLGÄUERIN gepasst. Hier ist die Anleitung dazu.

Bäumchen 3 mit rotem Bändchen und Trachten-Herzerlanhänger



Material: 1 Rest grüne Sockenwolle (hier von Wolle Rödel), 1 Satinbändchen Rot 3 mm breit, 1 silberner Trachtenanhänger in Herzerlform, einige künstliche Perlen (vom Bastelbedarf www.buttinette.com), 1 Nadelspiel Stärke 2,5, 1 Stopfnadel mit großem Ohr.

Anleitung: 48 M. auf nur drei Nadeln anschlagen. Bereits in der ersten Runde (Rd.) gleichmäßig auf 4 Nadeln verteilen = 12 M. pro Nadel.

- 3 Rd. im Bündchenmuster = 1 re. 1 li.
- 5 M. links 1 M. abheben 5 M. links usw. – die ganze Rd. herum.
- In jeder 2. Rd. die abgehobene M. rechts abstricken, dann also: 5 M. links, 1 M. rechts, die ganze Rd. herum.
- Nach 10 Rd. erstmals in jedem Linksbereich die ersten 2 M. links zusammenstricken.
- Weiter im Muster: 4 M. links, 1 M. abheben und in der nächsten Rd. 4 M. links, die abgehobene M. rechts abstricken, usw.
- Nach weiteren 10 Rd. wieder die ersten beiden M. im Linksbereich links zusammenstricken.
- Dann im Muster weiter: 3 M. links, 1 M. abheben usw.
- Nach weiteren 4 Rd. wieder abnehmen und dann nach weiteren 4 Rd., dann

gleich in der nächsten Rd. weitere Abnahmen.

Wenn nur noch 4 M. auf jeder Nadel sind, zügig und sofort alle M. abnehmen

Fertigstellung:

Perlen in zwei Reihen mittig aufnähen. Ganz unten und etwa in der Mitte (von der Höhe her).

Durch die oberste (leicht sichtbare) Abnehmrunde ein rotes Bändchen ziehen, den Herzerlanhänger am Bändchen befestigen und vorne eine Schleife binden.

Der Pappkern im Inneren:

Für das Innere des kleinsten Weihnachtsbäumchens wird ein Pappkern in Tütenform hergestellt. Und das geht so: Den Kegel schneiden wir aus einem Pizzakarton von einer Fertigpizza (aus dem Supermarkt) zu. Sobald eine Spitze gerollt ist, fixieren wir den Pappkegel mit einer Wäscheklammer und können ihn somit genau dem gestrickten Bäumchen anpassen.

Das Bäumchen probeweise drüber ziehen und wenn es passt, mit Paketklebeband richtig fixieren, unten passend abschneiden und fertig ist das Weihnachtsbäumchen mit Pappkern.

Der große Weihnachtsbaum

Material:

4 verschiedene Reste Sockenwolle, hier: Dunkelrot (von Wolle Rödel), Pink (von Lana Grossa), Rot (von Wolle Rödel) und Orange (von Lang Yarns), 1 Nadelspiel Stärke 2,5, 1 Stopfnadel mit großem Ohr, verschiedene Karobänder (3 mm Breite), verschiedene einfarbige Satinbänder. Karton einer Fertigpizza, aus dem wir einen Kern (weiße Innenseite des Pappkartons) in Form einer Tüte formen;
2 Wäscheklammern als Hilfsmittel beim Tüte-Formen, Klebeband (Tesafilm oder besser breiteres Paketklebeband).

Anleitung: 96 M. mit dem dunkelroten Rest anschlagen – zunächst nur auf drei Nadeln. Schon in der ersten Runde (Rd.) auf allen vier Nadeln verteilen = 24 M. pro Nadel. Der Anfangsfaden darf ruhig lang sein, denn den brauchen wir, um die Mausezähnenborte zum Schluss umzunähen.

Mausezähnenborte stricken: Für das Bündchen stricken wir eine Mausezähnenborte. Die sieht immer sehr dekorativ aus.

- 1 re. 1 li. in der ersten Rd. stricken;
- 4 Rd. glatt rechts;
- 1 Rd. wie folgt: 1 Umschlag, 2 M. rechts zusammen stricken, 1 Umschlag usw. – die ganze Rd. herum;
- die nächste Rd. nur rechte M., die Umschläge werden ebenfalls rechts abgestrickt.
- 4 weitere Rd. glatt rechts;
- 1 Rd. nur linke M., dann ist die Mausezähnenborte fertig. Sie wird zum Schluss umgeklappt und mit nicht zu festen Stichen festgenäht.
- Auf das andere Garn = Pink wechseln.

Weihnachtsbaumkörper stricken:

Jetzt beginnen wir die Streifen für den Weihnachtsbaum aus den verschiedenen farbigen Resten zu stricken. Jeder

Streifen wird gleich gestrickt.

Die Farbfolge ist jeweils: Pink - Orange - Rot - Pink - Orange - Rot - Dunkelrot. Und so wird ein Streifen (und alle anderen) gestrickt:

- 5 Rd. glatt rechts;
- in der 6. Rd. Abnahmen und zwar werden auf jeder Nadel jeweils 3 M. durch Zusammen stricken abgenommen. Im pinkfarbenen Streifen werden jeweils die 7. und 8. M. rechts zusammengestrickt.
- 1 Rd. nur links stricken;
- 1 Rd. nur rechts;
- 1 Lochreihe stricken = 1 M. re. 1 M. abheben, 2 M. re. zusammen stricken, die abgehobene M. über die zusammengestrickten M. ziehen, 2 Umschläge, 1 M. re. ... usw. die ganze Rd. herum.
- Nächste Rd. wie folgt stricken: 1 M. re., 1 Umschlag re. abstricken, 1 Umschlag links abstricken, 2 M. re., 1 Umschlag re., 1 Umschlag li. abstricken ... usw. – die ganze Rd. herum.
- 6 Rd. glatt rechts, dann auf die andere Farbe = Orange wechseln.

Der orange Streifen wird genauso gestrickt. Allerdings werden für die Abnahmen diesmal die 6. und die 7. M. rechts zusammen gestrickt. Im nächsten Streifen werden dann die 5. und 6. Ma-



Den großen Weihnachtsbaum kann man in ganz verschiedenen Farbvarianten stricken. Hier in ganz in Rot



schen zusammengestrickt usw.
Wenn alle Streifen gestrickt sind, auf den Rest des dunkelroten Garns wechseln. Wir haben nur noch 6 M. auf jeder Nadel.

- Wir stricken wieder 5 Rd. glatt rechts;
- wenn wir in der 6. Rd. die Abnahmen – diesmal jeweils 2 M. rechts zusammen stricken – die ganze Rd. herum – gemacht haben, stricken wir die verbleibenden je 3 M. pro Nadel noch circa 3 Rd. hoch;
- in der folgenden 4. Rd. beenden das Strickstück mit den nächsten Abnahmen. Wir stricken dazu wieder jeweils 2 M. rechts zusammen (nadelübergreifend).

Faden abschneiden und durch die verbliebenen 6 M. ziehen und im Inneren vernähen.

Fertigstellung:

Jetzt kommt die unbeliebte Sisyphos-Arbeit - das Vernähen der vielen Fäden im Inneren.

Nachdem das Strickstück über Nacht unter einem feuchten Küchenhandtuch

auf dem Bügelbrett etwas geglättet worden ist, schneiden wir aus einem Pizzakarton den Kern des Weihnachtsbaums zu. Wir brauchen eine Art Tüte, die das Innere unseres Strickstücks ausfüllt.

- Also schneiden wir pi-mal-Daumen ein rechteckiges Stück aus dem Karton und formen dieses zu dieser Tüte.
- Wir halten den zur Tüte eingerollten Karton (Innenseite = weiß benutzen) mit zwei Finger fest und ziehen unsere gestrickte Hülle drüber.
- Wenn es einigermaßen passt (also der gestrickte Baum vollends ausgefüllt ist), fixieren wir den Pappkern mit ein oder zwei vorher bereitgelegten Wäscheklammern.
- Dann ziehen wir das Strickstück wieder ab und kleben den Pappkern in dieser Position zusammen.
- Dann überziehen wir die Papptüte wieder mit dem Strickstück und schneiden den unten herausstehenden Teil des Pappekerns möglichst gerade ab, so dass der Baum gerade steht, wenn er fertig ist.

Mit Bändchen dekorieren:

Bevor der gestrickte Weihnachtsbaum fertig ist, ziehen wir noch die Bändchen durch die Lochreihen. Im Wechsel nach Lust und Laune.

Am einfachsten lassen sich die Bändchen durch die Lochreihen ziehen, wenn sie in das große Ohr der Stopfnadel eingefädelt und dann mithilfe der Stopfnadel durch die Löcher gezogen werden. Die Bändchen vorne zum Schleifchen binden. Fertig ist der Weihnachtsbaum aus Sockenwollresten.

Andere Farben, andere Bäume:

Ähnliche Weihnachtsbäume kann man mit anderen Farbkombinationen stricken.

Text & Anleitung: Marion von Gratkowski; Fotos: Anita Kößler (3), Marion von Gratkowski (2), Notizzettel: kromkrathog/stock.adobe.com (S. 121) 8